

Bericht der Geologischen Kommission für das Jahr 1915/16

Autor(en): **Heim, Alb. / Aepli, Aug.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **98 (1916)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Geologischen Kommission für das Jahr 1915/16

1. ALLGEMEINES.

Vom 1. Juli 1915 bis 30. Juni 1916 hielt die Geologische Kommission zwei *Sitzungen*, am 12. Dezember 1915 in Bern und am 11. März 1916 in Zürich. Dabei wurden 53 Protokollnummern behandelt. In der Zwischenzeit wurden noch 29 Geschäfte präsidentialiter erledigt. Die Korrespondenz im Kopierbuch umfasst 188 Seiten.

Für das Jahr 1916 haben uns die h. Bundesbehörden den gleichen reduzierten *Kredit* von Fr. 20,000. — bewilligt wie im Jahr 1915. Wir danken ihnen auch an dieser Stelle, dass es uns so ermöglicht wurde, die geologische Forschung unseres Vaterlandes trotz des Krieges nicht ganz abbrechen zu müssen, sondern wenigstens in bescheidenem Rahmen fortsetzen zu können.

Immerhin mussten auch für 1916 die allgemeinen Beschlüsse, die im Bericht von 1915 aufgeführt sind, grösstenteils aufrecht erhalten werden: Auch im laufenden Jahre können keine *Honorare* für die Redaktion der Texte, Karten etc. bezahlt werden; neue *Aufträge* werden keine erteilt; für *Feldaufnahmen* können nur ganz wenige, bescheidene Kredite erteilt werden; von *Druckarbeiten* werden nur die schon begonnenen weitergeführt.

Eine erfreuliche praktische Anwendung der Geologie hat die schweizerische Mobilisation hervorgerufen. Eine Reihe unserer Mitarbeiter sowie andere Geologen sind von der Sanitätsabteilung des Armeestabes als *Militärgeologen* zur Untersuchung von Quellen, Wasserversorgungen etc. in den militärisch besetzten Gebieten abkommandiert worden.

In der Sitzung vom 11. März 1916 wurde eine fast nur redaktionelle *Revision der Statuten* der Geologischen Kommiss-

sion vom 6. Mai 1896 vorgenommen, um dieselbe mit den revidierten Statuten der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft auch formell in Uebereinstimmung zu bringen. Das Ergebnis der Revision legen wir der Jahresversammlung zur Genehmigung vor.

Ein *Rechnungsauszug* für 1915 findet sich im Kassabericht des Quästors.

2. STAND DER PUBLIKATIONEN.

A. Versand.

Im Berichtsjahr sind verschickt worden :

1. *Aug. Aeppli, Geschichte der Geologischen Kommission.* Im Auftrage der Kommission hat der Sekretär eine Geschichte der Kommission verfasst, die im Jubiläumsband (Denkschriften der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, Bd. 50), der zur Jahrhundertfeier der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft erschienen ist, publiziert wurde. Die Kommission hat diese Geschichte separat in ihrem Tauschverkehr versandt.

2. *Lieferung 30, I^r fascicule, M. Lugeon, Hautes Alpes Calcaires.* Von diesem Text zur geologischen Karte der «Hautes Alpes Calcaires» ist der erste Teil von 94 Seiten mit 8 Tafeln erschienen.

3. *Lieferung 44, A. Spitz und G. Dylhrenfurth, Die Unterengadiner Dolomiten.* Diese Arbeit umfasst 235 Seiten, 1 Karte in 1 : 50,000 und 3 Tafeln.

4. *F. Mühlberg, Profile und Erläuterungen zur Karte des Hauensteingebietes.* Nachdem die Karte des Hauensteins schon voriges Jahr versandt worden, folgen nun dazu die Profiltafel und die «Erläuterungen». Beide wurden noch von dem verstorbenen F. Mühlberg fertig redigiert; sein Sohn, Max Mühlberg, hatte nur die Korrekturen zu besorgen (vergl. den Bericht des letzten Jahres).

5. *A. Buxtorf, Karte der Rigihochfluh, 1 : 25,000.* Mit einer Profiltafel und mit «Erläuterungen». Hier liegt die östliche Fortsetzung der 1910 erschienenen Karte des Bürgenstockes vor. — Eine westliche Fortsetzung über den Pilatus wird folgen.

6. *A. Gutzwiller und Ed. Greppin, Geologische Karte von Basel und Umgebung, I. Teil: Gempenplateau und unteres Birstal, 1 : 25,000. Mit «Erläuterungen».* Dieses Blatt umfasst die Sektionen 8 und 10 der Siegfriedkarte und schliesst direkt an die 1908 erschienene Karte des *Blauen* von Dr. Ed. Greppin an; die Aufnahmen für die noch fehlenden Sektionen 1, 2 und 7 sind schon lange begonnen und nähern sich dem Abschlusse.

7. *A. Buxtorf, A. Tobler, E. Baumberger und andere: Karte des Vierwaldstättersees, 1 : 50,000. Mit einer Profiltafel und mit «Erläuterungen».* Karte und Profile sind fertig gedruckt, nur die «Erläuterungen» lassen noch auf sich warten. Die Karte umfasst ein gutes Stück Molassegebiet (E. Baumberger), dann die nördlichsten Kreideketten (A. Buxtorf), die Klippenzone (A. Tobler und G. Niethammer), die zweite Kreidezone (A. Buxtorf, G. Niethammer) und den Nordrand der Urirotstock-Decke (P. Arbenz). Da sie ein Gebiet darstellt, in dem das grosse Fremdenzentrum Luzern liegt, hoffen wir auf guten Absatz.

B. Im Druck.

Im Druck befinden sich folgende Arbeiten :

1. *Lieferung 20, Arn. Heim, Monographie der Churfürsten-Mattstock-Gruppe. III. Teil, Stratigraphie der untern Kreide und des Jura.*

2. *Livraison 30, II^e fascicule: Maur. Lugeon, Les Hautes Alpes Calcaires entre la Lizerne et la Kander.*

Bei diesen beiden Arbeiten handelt es sich um die Fortsetzung der früher erschienenen Teile von Lieferung 20, bzw. 30.

3. *Lieferung 46, I. Abteilung: Rud. Staub, zur Tektonik der südöstlichen Schweizeralpen. Mit einer Uebersichtskarte in 1 : 250,000. Der Text ist fertig gedruckt, die Karte mit Profilen ist im Druck.*

4. *Lieferung 46, II. Abteilung: Dan. Trümpy, Geologische Untersuchungen im westlichen Rhätikon. Mit einer Karte und 5 Tafeln.*

Auch hier ist der Text fertig gedruckt, Karte und Tafeln sind im Druck.

5. *H. Preiswerk, Nordwestliches Tessin.* Das ist eine Fortsetzung der 1908 erschienenen Karte der Simplongruppe nach Osten. Die Karte wird gegenwärtig zum Druck vorbereitet; ein kurzer Text wird dazu gegeben werden.

6. *Arn. Heim, Karte der Alviergruppe.* Die Karte ist eine Fortsetzung der 1907 erschienenen Karte der Gebirge am Walensee nach Osten.

3. REVISION DER KARTE IN 1 : 100,000.

Teils aus Mangel an Mitteln, teils wegen Militärdienst einzelner Mitarbeiter ist die Revision der vergriffenen Blätter (in erster Linie handelt es sich um Bl. IX, XIV, XIII, XVII, XXII) auch in diesem Jahre nicht weiter gefördert worden.

4. ANDERE UNTERSUCHUNGEN.

Von zahlreichen, schon seit mehreren Jahren begonnenen Untersuchungen sind die nachstehenden schon so weit vorge-rückt, dass sie sich dem Abschlusse nähern. Bei den meisten derselben konnte auch ein kleiner Betrag zur Fortsetzung der Feldaufnahmen bewilligt werden.

1. *J. Oberholzer, Taminagebiet.* Hier sollen noch Revisionen des Flysch- und Kreidegebietes vollendet werden; dann kann mit dem Druck einer Karte der Gebirge östlich von der Linth (von der Seez bis zu den Grauen Hörnern) begonnen werden, da der übrige Teil der Aufnahmen dazu schon längst fertig ist. — Sodann erwarten wir von J. Oberholzer auch noch Text und Profile zur Karte der Glarneralpen (Liefg. 28).

2. *Em. Argand und F. Rabowski, Revision von Blatt XVIII, XXII und XXIII.* Die beiden Herren arbeiten nach gemeinsamem Plane an obiger Revision. Eine neue Spezialkarte *Grand Combin* 1 : 50,000 ist uns von Prof. Argand in nächster Zeit in Aussicht gestellt. Dann erwarten wir von ihm auch noch seinen Text zur Karte der *Dent Blanche* (Liefg. 27).

3. *P. Arbenz, Revision von Blatt XIII.* Trotz des Mangels finanzieller Unterstützung durch die Kommission hat Prof. Arbenz die Revision von Blatt XIII durch verschiedene Spezialuntersuchungen seiner Schüler weiter gefördert.

4. *Max Mühlberg, Grenzzone von Tafel- und Kettenjura.* Wie die weitere Bearbeitung des geologischen Nachlasses von *Fr. Mühlberg* im allgemeinen geordnet worden ist, steht im Bericht für 1914/15. Jetzt handelt es sich zunächst um die Vollendung der Karte von *Laufen und Umgebung* in 1 : 25,000 (Blatt 96-99).

5. *P. Beck und E. Gerber, Karte des Stockhorns* in 1 : 25,000. Die Aufnahmen für diese Karte sind schon sehr weit vorgeschritten, sodass wir hoffen dürfen, sie werde trotz der reduzierten Kredite bald fertig sein.

Gegenüber dem Vorjahre zeigt sich also eine langsame Wiederaufnahme der Tätigkeit an verschiedenen Orten; aber überall sind wir gehemmt durch die Reduktion des Kredites. Es ist daher in höchstem Grade zu begrüßen, dass das Zentralkomitee bei den h. Bundesbehörden das Gesuch stellen will, sie möchten uns für 1917 nicht bloss wieder den Betrag von Fr. 20,000. —, sondern wenn möglich einen höhern Betrag zur Verfügung stellen.

5. DIE SCHWEIZERISCHE KOHLENKOMMISSION.

Siehe darüber den Bericht 1914/15.

Zürich, im Juni 1916.

Für die Geologische Kommission :
der Präsident : Dr. *Alb. Heim*, Prof.
der Sekretär : Dr. *Aug. Aeppli*.

6

Bericht der geotechnischen Kommission für das Jahr 1915/16.

Da uns für 1915 kein Kredit zur Verfügung stand, konnte, wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt wurde, keine neue grössere Aufgabe in Angriff genommen werden. Dem entsprechend beschränkte sich die Tätigkeit der Kommission darauf, dass Herr Prof. Schmidt in Basel seine Vorarbeiten für eine erste Lieferung der Rohmaterialkarte der Schweiz in 1 : 500,000